

Für manche der beste mittlere Panzer des Zweiten Weltkrieges: der **Panther**! Zum ersten Mal im Gefecht erschien er wohl im Sommer 1943 in den schweren Kämpfen im Kursker Bogen.

Ich habe versucht, einen Panther in einem Tarnschema, das damals verwendet wurde, zu gestalten. Die **Schwierigkeitsstufe** würde ich als **fortgeschritten** definieren. Ich habe mit **Airbrush, Pinsel, Acrylfarben** und den neuen **«Real Colors»** von AK Interactive gearbeitet. Eine Auflistung der benützten Produkte ist am Ende der Anleitung zu finden.

(Fragen? Anregungen? Schreibe mir, Ben Seeling, unter [me\\_109e@mac.com](mailto:me_109e@mac.com))



## Grundierung

Anscheinend benötigt man bei den «Real Colors» von AK Interactive keine Grundierung mehr, also liess ich sie weg. Mal schauen, wie sich das entwickelt.

Ich nahm also dieses Rotbraun aus dem deutschen Set 4 «Germany Army 1943 – 1945», um später besser schattieren zu können. Die Farben sind recht dick und ich habe sie verdünnt. Nehmt unbedingt den «Real Colors High Compatibility Thinner»! Mit Wasser verklumpen die «Real Colors» in der Pistole. Erlebt und für blöd empfunden. Eine Stunde lang die Airbrushpistole gereinigt ...

Als nächste Farbschicht nahm ich aus dem «Real Colors» Set 13 – «WWII U.S.: Basic Colors: Earth Yellow». Es scheint eine weitere gute Grundierung für das «richtige Panther-Gelb» zu sein. Wieder mit Airbrush aufgetragen, wieder verdünnt. Auch bei der zweiten Schicht bemerke ich einen extrem guten Farbfluss bei der Airbrushpistole, die Farbe verklumpt nicht beim Austritt, deckt sehr gut und erscheint matt auf dem Modell: also genauso, wie ich es mag!



Nun endlich das richtige Gelb. Hier Dunkelgelb aus dem AK-Set 4. Und: Die Grundierung braucht's wirklich nicht! Hält sehr gut!

Für das eher dezente **Tarnschema** nahm ich das Grün aus dem oben erwähnten Set für deutsche Panzer. Auch wieder verdünnte ich die Farbe. Es fällt mir schwer ein Mischverhältnis anzugeben, da ich die Farbe aus den Gläsern mit einem Pinsel vom Behälter in die Pistole transferierte. Ein paar Tropfen Verdüner hinein und einfach testen, ob der Durchfluss und die Deckkraft passen. Müsste ich schätzen: ca. 1:1



Zeit, den Luftpinsel wegzulegen. Die Ketten bepinselte ich mit «Woodgrain» von Vallejo. Erschreckt euch nicht, wenn die Farbe stark hervorsticht, durch das Weathering «normalisiert» sich die Lage wieder.

Das Decal fixierte ich mit dem Decal Softener von Revell.

### Weathering

Den Startschuss für die «Alterung» gab das «Chipping». Einfache Lackplatzer lassen sich mit einem kleinen Schwämmchen (z.B. in den Blistern zu finden), einer Pinzette und «German Grey» von Vallejo erzielen. Einfach mit dem Schwämmchen etwas Farbe aufnehmen, überschüssige Farbe auf Haushaltspapier entfernen und voorsichtig auf dem Modell heruntupfen. Sagte ich's schon? Voorsichtig! Das sollte dann so wie unten aussehen.



Auf dem Bild sieht man, dass ich bereits Werkzeuge, Kisten und Planen bemalt habe. Ich nehme gerne «Flat Earth» von Vallejo für Holz und «Leadbelcher» von Games Workshop für Metall. Die Plane im Splittertarn grundierte ich mit «Field Grey Lights» von AK. Die Tarnflecken: «Chocolate Brown» und «Luftwaffe Cam. Green» von Vallejo. Ach ja, etwas schwarzen Wash über die Metallteile. Nun eine wichtige **Zwischenversiegelung** mit Satin-Varnish! Wir wollen die Farben ja schützen ... vor dem, was jetzt kommt!



### Streaking

Um den Schmutz darzustellen, nehme ich gerne **Ölfarben** von Mig. Das Braun trug ich vorsichtig mit einem dünnen Pinsel auf, liess es für ungefähr fünf Minuten antrocknen und wischte mit einem grösseren Pinsel, den ich mit Odourless Thinner (Mig) befeuchtet hatte, etwas ab.

Die braunen Linien verlieren an Intensität, sind aber noch sichtbar!



Zum Abschluss nahm ich wieder die Airbrushpistole hervor und sprühte etwas Dreck auf den unteren Teil des Fahrzeuges. Ich mag ganz besonders «Splash Mud» von Vallejo. Es ist zwar dickflüssig, aber ich würde es nicht verdünnen. Die Spritzer, die dadurch entstehen, wirken wie echter Dreck. Danach nur noch den Fahrer und Versiegelung nicht vergessen. Ich nehme dafür gerne «Ultra Matte Varnish» von AK.

Auf der nächsten Seite habe ich in einer Art Galerie ein paar Aufnahmen des fertigen Modells für euch gemacht.



## Benützte Farben

(nur Empfehlungen! Es gibt sehr viele ähnliche Produkte, die genauso gut sind von anderen Herstellern)

Für ...	Hersteller	Product code	Farbe	Bemerkung
Grundfarbe	AK interactive	RC068	Rotbraun	Set 4, German Army 1945
Grundfarbe II	AK interactive	RC030	N°6 Earth Yellow	Set 13, WWII U.S. Army Basic Colors
Grundfarbe III	AK interactive	RC060	Dunkelgelb	Set 4, German Army 1945
Tarnfarbe	AK interactive	RC047	Olivgrün	Set 4, German Army 1945
Verdünner für „Real Colors“	AK interactive	RC702	Verdünner	Ich würde für die Real Colors wirklich nur den nehmen. Real Colors nie mit Wasser mischen!
Ketten	Vallejo	70.828	Woodgrain	Jedes andere Rotbraun, Hullred, etc. ist natürlich auch wunderbar.
Decal-Softener	Revell	39693	-	Dieses Produkt weicht die Farbe nicht auf sondern nur das Decal!
Chipping	Vallejo	70.995	German Grey	Echt schönes Dunkelgrau!
Holz	Vallejo	70.983	Flat Earth	Meine Lieblingsfarbe für Holz!
Metall	Citadel Base	Leadbelcher	„dunkles Eisen“	Wird in Kombination mit „Nuln Oil“ sehr dunkel und glänzt nicht so auffällig.
Wash für Metall	Citadel Shade	Nuln Oil	schwarz	Ein Wash für jeden Fall ;-)
Splittermuster	AK interactive Vallejo Vallejo	AK3143 70.872 70.823	Grey Green Chocolate Brown Luftwaffe Cam. Green	
Zwischenversiegelung	Vallejo	62.063	Satin Varnish	
Streaking braun	Ammo by Mig Jimenez	A.MIG 3508	Dark Mud	Ölfarben trocknen sehr langsam! Haarfön hilft.
Terpentin	Ammo by Mig Jimenez	A.MIG 2019	Enamel Odourless Thinner	Terpentin
Matsch auf Laufwerk	Vallejo	73.802	Splash Mud	Lässt sich gut mit Airbrush auftragen, allerdings sollte die Düse mindestens 0.4mm gross sein. Sonst verdünnen.
Endversiegelung	AK interactive	AK 183	Ultra Matte Varnish	